

Der Gemeinderat hat

14. Dezember 2005

- Konrad Stähli als Feuerwehrkommandanten gewählt. Ebenfalls hat der Gemeinderat die Mitglieder der Feuerwehrkommission ab 1.1.2006 gewählt. Sie setzt sich dann folgendermassen zusammen:
 - Konrad Stähli (Kommandant)
 - Daniel Nydegger (Offizier Atemschutz)
 - Alfred Siegrist (Fourier)
 - Ulrich Baumann (Materialwart)
 - Martin Meyer (Gemeinderat Ressort Sicherheit)
- beschlossen, die Liegenschaften aus dem Finanzvermögen in eine Spezialfinanzierung zu überführen. Das dafür notwendige Reglement muss noch ausgearbeitet und der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.
- die Personallöhne 2006 festgelegt.
- beschlossen, die Gemeindeverwaltung vom 27. bis 30. Dezember zu schliessen.
- den Finanzverwalter Andreas Schürch in den Vorstand des Amtsanzeigerverbandes nominiert.
- einen Kredit von Fr. 6'500 für eine Schneefräse genehmigt.

8. November 2005

- den Vertrag mit der Gemeinde Köniz betreffend die Bereitstellung von Beschäftigungsmassnahmen für nicht mehr versicherte sozialhilfeberechtigte Erwerbslose (BMSE) genehmigt.
- den Vertrag zur Offenen Jugendarbeit Gürbetal-Längenberg genehmigt.
- einen Kredit von Fr. 10'000 für die Einbringung von Strassenbelag in der Kreuzung Kleemattweg/Dorfstrasse genehmigt.
- festgelegt, dass bei Eindolung eines Baches aufgrund einer Baubewilligung Fr. 500 pro Laufmeter in den Renaturierungsfonds einzuzahlen sind.

20. Oktober 2005

- den Voranschlag 2006 genehmigt. Er sieht bei einer **Senkung des Steuerfusses auf 1,8** einen **Ertragsüberschuss von rund Fr. 27'000** vor.
- den Finanzplan 2006-2010 besprochen. In diesem Finanzplan sind pro Jahr Investitionen von Fr. 150'000 vorgesehen.
- die Traktanden der Gemeindeversammlung vom Freitag 2. Dezember 2005 festgelegt:
 - Protokoll
 - Voranschlag 2005
 - Ersatzwahl in das Rechnungsprüfungsorgan
 - Orientierungen
 - Verschiedenes

- beschlossen, bei der regionalen offenen Jugendarbeit Gürbetal - Längenberg mitzumachen. Der Gemeinderat will aber, dass die Kosten, welche die Gemeinden übernehmen müssen, auf maximal Fr. 5.00 fixiert werden.
- einen Kredit von Fr. 20'000 genehmigt für die Projektierung der Freilegung des Trümlerebächli vom Zentrum Dorf bis zum Kaufdorfkanal. Der Ausführungskredit wird vorraussichtlich der Sommergemeindeversammlung 2006 vorgelegt.
- die Reaktionen aus der Bevölkerung auf die geplanten Verkehrsberuhigungsmassnahmen besprochen. Einerseits wurden Bedenken gemeldet, andererseits wurden weitergehende Massnahmen gewünscht. Der Gemeinderat hält vorerst an den geplanten Massnahmen fest. Zusätzlich will er aber abklären, ob die Höchstgeschwindigkeit auf der Strecke zwischen Gelterfingen und Kaufdorf oder zumindest beim Gürbeneggen auf 50 km/h beschränkt werden kann.
- beschlossen, wiederum eine Birnel-Aktion durchzuführen.

25. August 2005

- den Vorschlag des Verwaltungsrates vom Spital Riggisberg betreffend Eigentumsübergang an den Kanton diskutiert. Dieser sieht vor, dass das Spital und das Personalwohnhaus Längenbergstrasse 26 (mit Tiefgarage) an den Kanton übergehen. Das Personalwohnhaus Längenbergstrasse 12 bleibt im Besitz des Gemeindeverbandes. Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag zu.
- zur Kenntnis genommen, dass es sehr gefährlich ist, wenn jemand auf der Bern-Thunstrasse von Thun her kommend in die Trümlerestrasse abbiegt. Für dieses Manöver muss auf die linke Strassenhälfte ausgeholt werden. Deshalb will der Gemeinderat bei der zuständigen Stelle beantragen, dass dort ein Rechtsabbiegeverbot erlassen wird.
- die Zugeständnisse der BLS auf Grund der Einsprache zur Doppelspur Kaufdorf-Toffen zur Kenntnis genommen. Gestützt darauf, zieht der Gemeinderat seine Einsprache zurück.
- den Voranschlag 2006 ein erstes Mal besprochen. Es kann bereits heute davon ausgegangen werden, dass der Steuerfuss gesenkt werden kann.
- beschlossen, rückwirkend auf den 1.4.2005 die Grundgebühren beim Wasser von 4.00 Fr. auf 2.00 Fr. pro Belastungswert zu reduzieren.
- einen Kredit von 1'000 Fr. zur Erstellung eines Altersleitbildes genehmigt.

11. August 2005

- den Anhang III "Entschädigungen und Bussen" des Feuerwehrreglementes angepasst. Die Entschädigungen wurden erhöht und entsprechen nun grösstenteils den Ansätzen von Toffen.
- die Zukunft der Gemeindeverwaltung im Hinblick auf die Pensionierung der Gemeindeschreiberin (31.3.2007) diskutiert. Der Gemeinderat hat beschlossen, wenige Monate vor der Pensionierung eine Person anzustellen, die dann von der Gemeindeschreiberin eingearbeitet werden kann. Diese Person sollte wenn möglich bereits auf Gemeindeverwaltungen gearbeitet haben.

Nach der Pensionierung der Gemeindeschreiberin werden dann die Aufgaben der Gemeindeschreiberin, des Finanzverwalters und des Bauverwalters im Amt einer Gemeindeverwalterin oder eines Gemeindeverwalters zusammengelegt.

- ein Gesuch um Unterstützung des Mittagstisches diskutiert. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Mittagstisch weiterhin im gleichen finanziellen Rahmen (1.00 Fr. pro Essen) zu unterstützen.
- verschiedene Verkehrsberuhigungsmassnahmen besprochen. Der Gemeinderat und die Bau- und Wasserkommission wollen den Durchgangsverkehr durch Kaufdorf (vor allem in Ost-West-Richtung) möglichst minimieren und gleichzeitig den übrigen Verkehr im Dorf beruhigen. Die Bevölkerung wird in den nächsten Wochen mit einem Flugblatt über die geplanten Massnahmen informiert.

30. Juni 2005

- beschlossen alle Heiminsassinnen und -insassen von Kaufdorf einmal jährlich zu besuchen.
- beschlossen, als Folge der Schliessung des AMRA Münsingen, das Arbeitslosenkontingent vom AMRA Münsingen an das Beschäftigungsprogramm Köniz zu übertragen.
- den Stand des Projektes Feuerwehr TOGEKA beraten. Das Ziel dieses Projektes ist ein Zusammenschluss der Feuerwehren Toffen, Gelterfingen und Kaufdorf. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass dieses Projekt in die richtige Richtung geht und unterstützt es deshalb.
- mit Freude zur Kenntnis genommen, dass der Moonliner Belp - Gurzelen definitiv ins Moonliner-Netz aufgenommen wird. Der Gemeinderat garantiert auch weiterhin den Gemeindebeitrag zur Deckung des Defizites.
- den Investitionsplan 2006-2010 beraten. Es sind Investitionen im üblichen Rahmen geplant. Grosse Investitionen stehen im Moment nicht an.
- Spahni Werner, Burgistein, Präsident der Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes der acht Holzgemeinden, als Delegierten des regionalen Waldplanes Schwarzwasser-Gürbetal gewählt.

9. Juni 2005

- die neuen Statuten der Musikschule Region Gürbetal diskutiert. Sie unterscheiden sich nur minimal von den bisherigen. Der Gemeinderat ist mit ihnen einverstanden.
- die Vereinbarung betreffend Schulkostenbeiträge für auswärtige Schüler der Sekundarschule Belp besprochen. Der Gemeinderat erklärt sich mit den neuen leicht höheren Ansätzen einverstanden.
- die Stellungnahme der BLS zur Einsprache der Gemeinde Kaufdorf betreffend Doppelspurausbau Kaufdorf-Toffen diskutiert. Der Gemeinderat hat beschlossen, grundsätzlich an seiner Einsprache festzuhalten. Bei einzelnen Punkten kann er sich aber mit der Stellungnahme der BLS einverstanden erklären.
- das Gesuch um Mitgliedschaft bei der Kita Seftigen abgelehnt. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass Kaufdorf hauptsächlich Richtung Belp

ausgerichtet ist und möchte deshalb nicht neue Verbindungen Richtung Thun aufbauen.

- den Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans genehmigt. Er beinhaltet nur kleinere Kritikpunkte.

12. Mai 2005

- die Traktanden der Gemeindeversammlung festgelegt:
 - Protokoll
 - Organisationsreglement für die Waldgemeinden Untergurnigel
 - Nachfolgewahl eines Mitgliedes in die Bau- und Wasserkommission
 - Rechnung 2004
 - Orientierungen
 - Verschiedenes
- die Vernehmlassung der offenen Jugendarbeit diskutiert. Der Gemeinderat unterstützt grundsätzlich dieses Projekt. Er will aber, dass die Kosten, welche die Gemeinden übernehmen müssen, fixiert werden oder eine maximale Grenze haben.
- die Umstrukturierung der "arbeitsmarktlichen Massnahmen Region Aaretal" (AMRA), welche auch die Kontingente von Kaufdorf betreut, diskutiert. Diese vorgesehene Umstrukturierung resultiert aus der vom Kanton Bern ausgeschrieben Submission der Programmplätze für die vorübergehende Beschäftigung, woraus kantonal 709 Plätze abgebaut werden. Der Gemeinderat will auch weiterhin die Kontingente der AMRA überlassen. Der Beitritt zu einer Genossenschaft wird befürwortet, was einmalig Fr. 2'700 kostet. Die Schaffung von Stellennetzplätzen, mit einem jährlichen Kostenanteil für Kaufdorf von ca. Fr. 3'600, wird unterstützt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit diesem Angebot Sozialfälle verhindert werden können.
- beschlossen der regionalen Trägerschaft zur Betreuung und Unterstützung der Umsetzung der ökologischen Qualitätsverordnung (ÖQV) beizutreten.
- der Aufstockung der Stellen für SozialarbeiterInnen um 60% bei der regionalen Sozialberatung Belp (RSB) zugestimmt.
- an der Vernehmlassung zur Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes teilgenommen. Er schliesst sich dem Vorschlag des Verbandes Bernischer Gemeinden (VBG) an.

7. April 2005

- die Rechnung 2004 genehmigt. Sie schliesst bei einem Gesamtaufwand von rund Fr. 2'700'000 mit einem Mehrertrag von Fr. 818'822 ab. Budgetiert war ein Mehrertrag von Fr. 118'600. Mit diesem Ergebnis kann der Bilanzfehlbetrag per Ende 2004 abgeschrieben und Eigenkapital gebildet werden.
- die Erhöhung der Mitgliederbeiträge der Mütter- und Väterberatung von heute Fr. 4.30 auf neu Fr. 5.00 diskutiert und beschlossen sie abzulehnen, da diese Beiträge erst vor kurzem erhöht worden sind. Auch erscheint dem Gemeinderat das Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht angemessen.

- einen Nachkredit zur Erstellung des Kanalisationskatasters genehmigt. Damit beträgt der Gesamtkredit Fr. 34'513.50 und unterliegt somit dem fakultativen Referendum.

17. März 2005

- die zweite Lesung der Rechnung 2004 durchgeführt. Gegenüber der ersten Lesung (siehe Medienmitteilung vom 24. Februar 2005) hat es nur unwesentliche Veränderungen gegeben.
- beschlossen, dem Regierungsrat und dem kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) eine Einladung zur Sommergemeindeversammlung zuzustellen.
- beschlossen, den Ferienpass Mühlethurnen mit Fr. 200.00 zu unterstützen.
- beschlossen, die Anstellung der Gemeindegemeinderin und des Finanzverwalters um je 10-Stellenprozente zu erhöhen. Dies ist notwendig, damit die anfallenden Arbeiten erledigt werden können. Zusätzlich kann durch diese Massnahme das in den letzten Jahren aufgestaute Ferienguthaben abgebaut werden.

24. Februar 2005

- die erste Lesung der Rechnung 2004 durchgeführt. Diese schliesst bei einem Gesamtaufwand von rund Fr. 2'700'000 mit einem vorraussichtlichen Mehrertrag von Fr. 830'000 ab. Budgetiert war ein Mehrertrag von Fr. 118'600. Die Verbesserungen sind hauptsächlich auf die folgenden Punkte zurückzuführen:
 - Buchgewinn von Fr. 317'000 durch den Verkauf von zwei gemeindeeigenen Baulandparzellen.
 - Mehreinnahmen von Fr. 155'000 bei den Einkommens- und Vermögenssteuern.
 - Mehreinnahmen von Fr. 164'000 bei den Grundstückgewinnsteuern und den Sonderveranlagungen.
 - Minderausgaben von Fr. 27'000 bei der sozialen Wohlfahrt.

**Mit diesem Rechnungsergebnis wird Ende 2004 der Bilanzfehlbetrag abgetragen und Eigenkapital von Fr. 125'000 aufgebaut sein!
Die Gemeinde Kaufdorf hat damit ihren ehemaligen Bilanzfehlbetrag von Fr. 2'274'858, was ungefähr 32 Steuerzehnteln entsprach, innerhalb von nur 7 Jahren abgebaut!**

Der Gemeinderat hat beschlossen diesen Erfolg an der Sommergemeindeversammlung entsprechend zu feiern. Er wird deshalb die Bevölkerung einladen, nach der Gemeindeversammlung mit ihm zusammen darauf anzustossen.

- einen Kredit von Fr. 28'000 zur Sanierung der Heizung im Mehrzweckgebäude genehmigt. Diese Kreditgenehmigung unterliegt dem fakultativen Referendum.
- einen Kredit von Fr. 20'000 zum Filmen der Kanalisation mit Kanalfernsehen genehmigt. Nach Abschluss dieser Arbeiten ist das gesamte Kanalisationsnetz

der Gemeinde gefilmt. Mit dem Restbetrag des Kredites wird daraufhin die 1. Etappe der Sanierungen vorgenommen.

- einen Kredit von Fr. 3'300 zur Reparatur der Oelwanne am Gemeindefahrzeug genehmigt.

20. Januar 2005

- beschlossen, zur Behebung der Schäden vom Seebeben in Asien Fr. 1'000 zu spenden.
- an der Vernehmlassung zur "Reform der dezentralen kantonalen Verwaltung" teilgenommen. Er bedauert, dass diese Reform zu einem politischen Geplänkel verkommen ist und nicht gemeinsam über die Parteigrenzen hinweg eine optimale Lösung gesucht wird. Er ist der Meinung, dass zuerst die Aufgabenverteilung optimiert werden sollte, indem Kompetenzen von der dezentralen kantonalen Verwaltung zu den Gemeinden, zum Kanton oder zu anderen Fachstellen verlagert werden. Für die restlichen bei der dezentralen kantonalen Verwaltung verbleibenden Aufgaben können dann die optimalen Grössen der Verwaltungsregionen bestimmt werden. Diese sind dann sicher grösser als die heutigen Perimeter, müssen aber nicht unbedingt dem vorgeschlagenen Modell entsprechen.
- Jürg Scheidegger als Mitglied in der Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung eines regionalen Altersleitbildes gewählt.
- diskutiert, wie sich Kaufdorf bevölkerungsmässig entwickeln soll. In dieser Diskussion war er sich einig, dass ein Wachstum nicht dazu führen darf, dass das Schulhaus nicht mehr genügt. Trotzdem ist er der Meinung, dass Kaufdorf sich noch bevölkerungsmässig entwickeln darf. Es wird aber ein sanftes Wachstum angestrebt.
- die Gebühren für die Grünabfuhr festgelegt:
 - Container / Jahresmarken / Einmalabfuhr
 - 140 Liter / Fr. 40.00 / 1 Marke à Fr. 6.00
 - 240 Liter / Fr. 70.00 / 2 Marken à Fr. 6.00
 - 770 Liter / Fr. 200.00 / 5 Marken à Fr. 6.00
- das Bauprojekt Doppelspur Kaufdorf-Toffen besprochen. Grundsätzlich hat er keine Einwände. Er möchte aber bei der Gestaltung des Bahnhofplatzes und des neuen Steuerungsgebäudes miteinbezogen werden.
- den Beitritt zum Förderverein Region Gantrisch beschlossen. Dies ist der Trägerverein des Projektes Wald Landschaft Gantrisch (WLG).
- den Vertag mit der Firma Zaugg Belp AG für die Grünabfuhr genehmigt.